

# St. Hubertus und die Fünkchen

## Gemeinde veröffentlicht Festschrift zum 125-Jährigen

BRÜCK. Zum 100-Jährigen haben Gemeindeglieder schon einmal zur Feder gegriffen und eine Festschrift veröffentlicht. Jetzt liegt wieder eine vor, denn 25 Jahre sind vergangen, und die Gemeinde St. Hubertus feiert ihr



Die Gemeinde St. Hubertus in Brück feiert in diesem Jahr das 125-jährige Bestehen. (Foto: RUM)

125-jähriges Bestehen. In Bildern, Dokumenten und Berichten stellt sich die Pfarrei vor und lässt unter der Ägide von Pastoralreferent Gregor Schwelm sämtliche Gruppen, die in St. Hubertus aktiv sind, zu Wort kommen. Daraus entstand ein informativer Bilderbogen einer lebendigen Gemeinde unter Leitung von Pfarrer Peter Weiffen.

Interessant zu lesen ist beispielsweise der Rundgang durch die Kirche, die in ihren Einzelheiten vorgestellt wird. Ein Spaziergang durch Brück mit vielen Bezügen zu St. Hubertus schließt sich an. Breiter Raum wird der Geschichte der Pfarrkirche gewidmet und in Artikeln die Erinnerungen an frühere Pfarrer aufgefrischt, beispielsweise an Pfarrer Arnold Eisenloh, der die Gemeinde mit seinem schwarzen Fahrrad erkundete. Zu Wort kommen auch die Messdiener, die Familienkreise, das Team der Bücherei und Initiatoren der Partnerschaft mit Ghana.

Nicht zu vergessen sind die Hubertusfünkchen, eine fröhliche Kindergarde, die vor zehn Jahren gegründet wurde und heute zum festen Bestandteil des Brücker Fastelovend geworden ist.

RUM  
→ [www.st.hubertus-koeln-brueck.de](http://www.st.hubertus-koeln-brueck.de)

KÖLN: Felicitas  
Rummel-Volberg,  
Telefon (02 21) 87 88 55



BOCKLEMÜND. Gibt es Probleme mit den Computern in den Pfarrbüros, genügt ein Anruf, und der Fachmann ist zur Stelle. Als Computerfachmann versteht sich Pfarrer Anton Trojak (Foto) mit Recht, hat er doch vor seiner priesterlichen Laufbahn eine Ausbildung als Elektroniker mit Fachrichtung Computer absolviert. Am 13.



Mai feiert der 54-jährige Geistliche aus dem Seelsorgebereich Bocklemünd/Mengenich und Vogensang sein Silbernes Priesterjubiläum. Gefeierte wird das Fest des Ordensmannes der Kongregation vom heiligen Michael am Samstag, 17. Mai, um 17 Uhr in der Kirche St. Johannes, die neben Christi Geburt und St. Konrad zu seinem Pfarrbezirk zählt. Sein Orden gehört zur Salesianischen Familie, hat 350 Mitglieder und wirkt weltweit. Der gebürtige Oberschlesier war 1991 in Krakau in den Missionsorden eingetreten und wurde ein Jahr nach der Weihe nach St. Hedwig und St. Bernhard in Bonn berufen. Bevor er 2006 nach Bocklemünd wechselte, war er als Pfarrer in Swisttal-Morenhoven tätig. Heute arbeitet Pater Anton auch als Notfallseelsorger. Im Göringer Zentrum, einem sozialen Brennpunkt mit rund 2300 Katholiken, lebt Trojak mit zwei weiteren Patres seines Ordens.

RUM

# Lesen für pakistanische Mädchen

## Marathon der Ursulinenschule zugunsten einer Schule

KÖLN. Sie hat sie alle überholt: Innerhalb des Lesemarathons der Ursulinenschule hat Belana Giesen 71 Bücher gelesen. Für diese Leistung wurde sie von Lehrerin Elisabeth Lammering und Rektorin Angelika Ockel mit einer Urkunde und dem anerkennenden Beifall ihrer Mitschülerinnen belohnt. Auch diese konnten sich mit ihren Leseleistungen durchaus sehen lassen. Die Jungen und Mädchen haben bei ihren Familien pro gelesenem Buch Geld eingesammelt, das der Monika-Girls-Highschool in Pakistan im Bagrot-Tal zugute kommt.

Ethnologin Monika Schneid, Gründerin der Mädchenschule, nutzte die Ehrung, um den Kölner Schülerinnen aus dem Alltag der pakistanischen Mädchen zu berichten und nahm 2200 Euro im Reisegepäck mit. Dieses Geld deckt die Kosten für die Lehrergehälter für einige Monate ab. Pro Jahr werden in dieser Schule fast 400 Mädchen in den Klassen eins bis zwölf unterrichtet.

Mit weiteren Spenden wurden Stühle und Lehrmaterialien angeschafft, auch ein Computerraum für die lernbegeisterten Mädchen wurde eingerichtet. „Sehr gute Kenntnis-



Monika Schneid (rechts) und Elisabeth Lammering freuen sich über die Leseleistungen der Schülerinnen. (Foto: RUM)

se in den naturwissenschaftlichen Fächern sind heute sehr gefragt und ermöglichen den Mädchen Zugang zu einem breiten Spektrum von Ausbildungsgängen“, berichtete Monika Schneid.

RUM

KÖLN Eine Lesung von Gedichten deutsch-jüdischer Dichterinnen und Dichter beginnt am Donnerstag, 15. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Synagogen-Gemeinde, Roonstraße 50. Mitveranstalter der Lesung ist die Gemeinde St. Severin. Die Gedichte werden von Pater Wolfgang Stickler OP vorgestellt und vom Kölner Schauspieler Josef Tratnik gelesen.

LONGERICH. Zum 50-jährigen Bestehen lädt das Heilig-Geist-Krankenhaus am Sonntag, 18. Mai, zu einer Feier für die ganze Familie ein. Dabei wird unter anderem gezeigt, wie man mit einem Roboter operiert. Nach dem Freiluftgottesdienst um 10 Uhr beginnt das Programm, das um 15.30 Uhr mit einem Konzert endet.